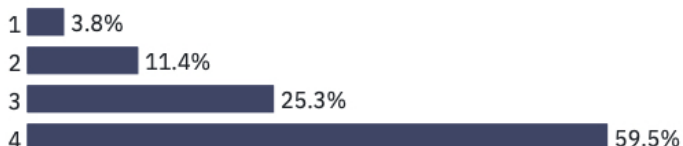


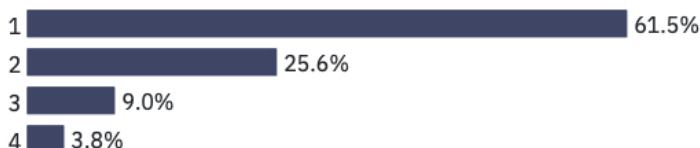
# Elternbefragung 2024

Derzeit liegen 79 Antworten vor. Die letzte Antwort ging am **22.04.2024** um **19:21** Uhr ein.

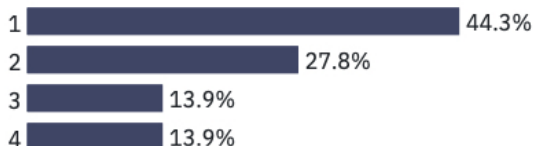
## 1. Mein Kind geht gerne zur Schule (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).



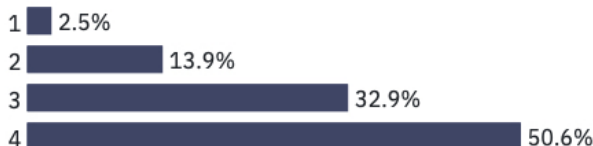
## 2. Die Schule überfordert mein Kind (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).



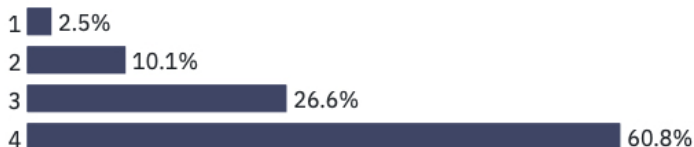
## 3. Die Schule unterfordert mein Kind (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).



## 4. Die Schule fördert das Sozialverhalten meines Kindes (z.B. Klassenrat, Ich-Du-Wir-Projektstage, Ich-Stärkung, Streitschlichter) (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).



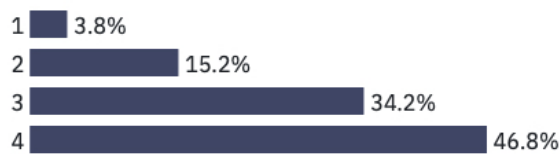
## 5. Die Schule nimmt die Persönlichkeit meines Kindes wahr (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).



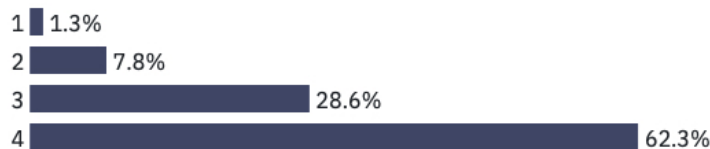
## 4. Die Schule gibt meinem Kind Raum zur Mitgestaltung (z.B. Klassen- und Schülerrat, Neigungsförderbänder, Meinungsumfragen) (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).



**5. Mein Kind wird angemessen gefördert (z.B. Förder- und Forderangebote, Differenzierungsmaterialien) (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).**



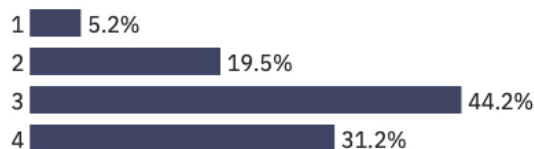
**6. Mein Kind lernt in verschiedenen Lern- und Unterrichtsformen (z.B. Projekte, Freiarbeit, Wochenplanarbeit, Lapbooks) (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).**



**7. Die Leistungsbeurteilung meines Kindes ist für Eltern und Kinder nachvollziehbar (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).**



**8. Die digitalen Medien werden sinnvoll für das Lernen und Arbeiten genutzt (z.B. Lern-Apps, Präsentationsformen, Recherche mit Kindersuchmaschinen) (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).**



**9. Zu den Lehrerinnen/Lehrern meines Kindes habe ich Vertrauen (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).**



**10. Mein Kind fühlt sich in der Klasse wohl (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).**



**11. Mein Kind fühlt sich auf dem Schulhof wohl (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).**



**12. Mein Kind klagt manchmal über Unwohlsein (z.B. Bauch- und Kopfschmerzen), das ich mit der Schulsituation in Verbindung bringe (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).**



**13. Bei Problemen treffe ich auf ein "offenes Ohr" bei den Lehrkräften (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).**



**14. Mein Kind kommt gut mit den Hausaufgaben zurecht (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).**



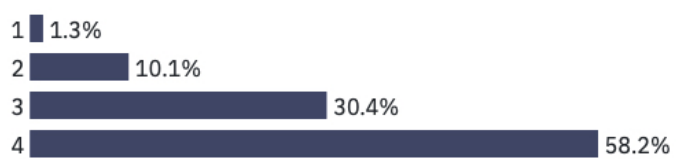
**15. Der Informationsaustausch zwischen Lehrkräften und Eltern ist gut (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).**



**16. Ich fühle mich in Beratungsgesprächen angenommen (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).**



**17. Wir als Eltern sehen das pädagogische Profil der Schule (z.B. MINT, Fairtrade, Stallduft & Löwenzahn, Ackerschule) (von 1 wenig/selten bis 4 viel/oft).**



## 20. Das möchte ich noch sagen...

Vielen Dank für Ihren wertvollen Einsatz und die tolle Unterstützung der Kinder.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Klassen ist deutlich zu hoch und die Klassenräume sind deutlich zu klein.

Einen besonderen Dank an Frau Pilsticker und an Frau Meise.

Wir sind mit der Schule zu 100% zufrieden. Alle Lehrer haben ein offenes Ohr für Schüler und auch für Eltern.

Das Siegel "Individuelle Förderung" wurde wofür genau vergeben? Lehrer stellen vorgefertigte Arbeiten, ohne diese zu reflektieren oder anzupassen. Teilweise sind die Aufgaben irreführend oder die Aufgabenstellung fehlt bzw. ist unverständlich.

Vielen Dank dafür, dass unsere Tochter so gerne zur Schule geht!

Ich finde die Wochenpläne gut, da die Eltern einen Überblick haben was gemacht wird. Was ich nicht gut finde ist, es ist egal ob das Kind den Wochenplan geschafft hat oder nicht, ob es erledigt wurde oder nicht, es wird durchgezogen. Überhaupt wird sehr viel auf das Selbständigerarbeiten gesetzt, auch die Kontrollen des Erarbeiteten sollen die Kinder selber bzw. in Gruppen kontrollieren. Ich als Elternteil unterstütze gerne aber finde das auch von Seiten der Schule eine Kontrolle des Geleisteten nicht nur an Hand der Klassenarbeit statt finden soll.

Die Elternbriefe enthalten viele Rechtschreibfehler, insb. sie/Sie und ihr/Ihr. Durch den Förder-/Forderunterricht fällt normaler Unterricht aus. Ist der normale Unterricht unwichtig? Wie sieht eine Reihenplanung aus, wenn bestimmte Kinder jede 3. Stunde fehlen? Der neue Schulhof bietet gute Spielmöglichkeiten und insb. genug Platz. Aufgrund des geringen Anforderungsniveaus ist die Vorbereitung auf die weiterführende Schule unzureichend. Der Lehrplan sollte die Untergrenze sein, nicht die Obergrenze. Andere Grundschulen im Lemgoer Raum arbeiten ergiebiger und haben ein anderes Selbstverständnis. Die ausreichenden Parkmöglichkeiten erleichtern das Abholen und Bringen der Kinder, wenn der Bus mal nicht geeignet ist. Der Hausmeister ist immer freundlich. Vorgefertigtes Lernmaterial wird öfter unreflektiert eingesetzt.

Die Lehrer/innen und die Schulleiterin sind toll, vielen dank für Ihre Mühe

Wir fühlen uns gut betreut in unserer Schule!!!

Die Klassenlehrerin unseres Kindes ist spitze, Frau Kehmeier geht einfühlsam auf Probleme ein, spricht uns als Eltern darauf an und gemeinsam finden wir eine Lösung. Wir sind wirklich rundum zufrieden! :-)

Zu Frage 6 und 8 können wir keine gültige Aussage treffen, dafür erzählt unser Kind zu wenig oder wir als Eltern haben unser Kind dazu nicht explizit befragt. Insgesamt fühlen wir unser Kind gut bei Ihnen aufgehoben und das lernen klappt sehr gut. Vielen Dank!

Sie machen tolle Arbeit vielen Dank